

Hits mit „Beatclub-Feeling“

VON BERNHARD ROMANOWSKI, 02.03.08, 18:03h

Blankenheim - Nachdem das Sturmtief „Emma“ wieder halbwegs abgeklungen war, ging es am Samstagabend in der Weiherhalle erst so richtig rund. Als Veranstalter der 16. Blankenheimer Oldie-Night konnten die Mitglieder des „Kiwanis-Club Nordeifel“ und des Fördervereins für krebs- und tumorkranke Kinder aus Blankenheimerdorf in diesem Jahr noch mehr Besucher verzeichnen als bei der Veranstaltung im vergangenen Jahr. Sechs Bands sorgten für echtes „Beatclub-Feeling“ mit den Hits vergangener Zeiten.

Alle Musiker und auch die Techniker der Firma „ShowTec“ aus Köln stellten ihr Können kostenlos in den Dienst der guten Sache. Die Licht- und Tonspezialisten waren gemeinsam mit den Eifeler Ehrenamtlern bereits seit Donnerstag eifrig dabei, die Akustik auf Vordermann zu bringen. Einer der Techniker ging dabei besonders sorgsam zu Werke. Schließlich legte er mit dem Konzert am Samstag auch seine Prüfung zum Veranstaltungstechniker ab. Eine Art Generationenwechsel fand am Samstag statt. Zahlreiche Helfer der Oldienacht wurden mit Blumen für ihre langjährigen Dienste bei der Ausrichtung des Konzerts bedacht und legen ihre Verantwortung nun in jüngere Hände. Schweren Herzens verlässt auch Dieter Schlemmer aus gesundheitlichen Gründen das Organisationsteam. Er war einer der Mitbegründer des Rock-Spektakels an der Oberahr und spielte zudem bis letztes Jahr noch das Keyboard in der Gruppe „The Bats“. Sein Nachfolger an den Tasten ist Gregor Graf. Neue Gesichter zeigten sich auch beim „Kirmesreih“ aus Blankenheimerdorf. Der Junggesellenverein hilft schon seit 15 Jahren beim Ausschank an der Theke und in der gemütlichen Sektbar. „Auch auf die neuen Jungs im »Kirmesreih« ist einfach Verlass“, freute sich Elisabeth Willems, die „Dörfer“ Fachfrau für den Bereich „Essen und Trinken“.

Als ersten Live-Act konnte Moderator Michael Quandt dem Publikum den Auftritt des Pia Fridhill Trios verkünden. Die gebürtige Schwedin und Namensgeberin der Formation aus Kall lieferte am Samstag gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Jens Hoffmann an der Gitarre und Wilhelm Geschwind am Bass altbekannte ABBA-Stücke in einem ganz neuen musikalischen Gewand. Nach dem ebenso mitreißenden Auftritt der „Big River Band“ legten die Lokalmatadoren „The Bats“ rund um Hajo Heinen wieder mächtig los. Auch die Rocktruppe „Glamstones“ aus Köln, die besonders von Frauen favorisierten „Männer von Flake“ und die Formation „Niteproowler“ mit ihren „AC / DC“-Coverversionen zogen gekonnt das

Publikum in ihren Bann.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1203599340050>

FENSTER SCHLIESSEN

Copyright 2008 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.